
Mazda erreicht Ziel von zwei Prozent

Mazda hat im vergangenen Jahr seine Neuzulassungen in Deutschland um 6,2 Prozent auf 67 262 Fahrzeuge gesteigert. Damit erreichte die japanische Marke ihr Ziel von zwei Prozent Marktanteil. Seit 2012 konnte Mazda seine Verkäufe im deutschen Markt um insgesamt mehr als 65 Prozent steigern.

Im letzten Monat des Jahres legte der Absatz mit 4988 Neuwagen gegenüber dem Dezember 2016 um 8,1 Prozent zu. Das ist das beste Dezember-Ergebnis für das Unternehmen seit 2004, während der Gesamtmarkt leicht zurückging.

Besonders stark zeigt sich Mazda im Privatmarkt: Rund 50 Prozent der verkauften Autos gehen an Privatkunden. Im Gesamtmarkt macht dieser Anteil lediglich 36 Prozent aus. Beliebteste Modelle sind die beiden SUV CX-5 und CX-3 mit 18 909 bzw. 16 124 Neuzulassungen im vergangenen Jahr. Dahinter folgen der kompakte 3er (12 290 Stück), der 2er (9013 Auslieferungen) und der 6er (5634 Zulassungen). Vom Roadster MX-5 verkaufte Mazda im vergangenen Jahr 5266 Autos. Dazu kommen laut Kraftfahrt-Bundesamt 26 „sonstige“ Mazda. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Deutschland- und Europazentrale von Mazda in
Leverkusen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda